

## Pressemitteilungen 2015

**21.01.2015**

[Sepsis stoppen – Leben retten](#)

CSL Behring unterstützt den internationalen Tag der Seltenen Krankheiten 2015 (Rare Disease Day).

**02.02.2015**

[Rare Disease Day 2015](#)

CSL Behring unterstützt den internationalen Tag der Seltenen Krankheiten 2015 (Rare Disease Day).

**03.02.2015**

[CME-Portal GerinnungsForum: Neu!](#)

GerinnungsForum jetzt noch übersichtlicher, persönlicher und flexibler.

**10.02.2015**

[GerinnungsForum, Ausg. 4/2014](#)

Neues Heft zum Thema „Thrombotisch-Thrombozytopenische Purpura“

**19.02.2015**

[Interlaken Leadership Awards 2015](#)

Ab sofort können die Anträge für die neue Runde der Interlaken Leadership Awards eingereicht werden.

**27.02.2015**

[CSL spendet Faktor-Präparate an World Federation of Hemophilia \(WFH\)](#)

CSL Behring als WFH-Unterstützer der ersten Stunde beweist erneut sein Engagement für einen besseren Zugang zu passenden Therapien für Menschen mit Blutungskrankheiten in aller Welt.

**30.03.2015**

[EU-Zulassungsantrag für rIX-FP](#)

Die Europäische Arzneimittelagentur beginnt Prüfung des Zulassungsantrags für rIX-FP bei Hämophilie B.

**14.04.2015**

[CSL Behring erneuert anlässlich des Welt-Hämophilie-Tages sein Versprechen gegenüber der World Federation of Hemophilia](#)

CSL Behring will 10 Millionen IE seiner Arzneimittel gegen Blutgerinnungsstörungen spenden und die WFH mit über 1,1 Millionen Dollar unterstützen.

**12.05.2015**

[Aktion zum weltweiten HAE-Tag am 16. Mai 2015](#)

„HAErkules“ macht stark für Ferienabenteuer

**11.08.2015**

[GerinnungsForum, Ausg. 2/2015](#)

„GerinnungsForum“, Ausgabe 2/2015, zum Thema „Schwangerschaft und Gerinnung“

**13.11.2015**

[GerinnungsForum, Ausg. 3/2015](#)

„GerinnungsForum“, Ausgabe 3/2015, zum Thema „Hypothermie“

## Sepsis stoppen – Leben retten

### CSL Behring unterstützt weltweiten Aktionsplan gegen Sepsis

Frankfurt a.M./Hattersheim — 21.01.2015

Das Wort Blutvergiftung kennt jeder – was es aber genau bedeutet, das wissen viele schon nicht mehr. Dabei ist die Sepsis die dritthäufigste Todesursache in Deutschland, auf den Intensivstationen sogar die häufigste: Rund 180.000 Menschen in Deutschland entwickeln sie pro Jahr. Oft bildet sich eine solche Blutvergiftung infolge schwerer Erkrankungen, etwa nach einer Lungenentzündung oder nach großen Operationen. CSL Behring unterstützt als Sponsor die Global Sepsis Alliance (GSA), die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Fachwelt auf das Thema Sepsis aufmerksam zu machen und durch einen weltweiten Aktionsplan zur Verbesserung der Prävention, Diagnose und Therapie der Sepsis beizutragen.

Weitere Informationen - [www.world-sepsis-day.org](http://www.world-sepsis-day.org)

#### **Fakten zur Sepsis**

Sepsis entsteht, wenn die körpereigene Abwehrreaktion gegen eine Infektion das eigene Gewebe und die eigenen Organe schädigt. Sie kann zu Schock, Multiorganversagen und Tod führen, vor allem wenn sie nicht früh erkannt und sofort behandelt wird. Ein Drittel bis die Hälfte aller Patienten stirbt an der Sepsis.

In den Entwicklungsländern ist Sepsis für 60 bis 80 Prozent aller jährlichen Todesfälle bei Kindern verantwortlich. Jedes Jahr fallen ihr mehr als 6 Millionen Neugeborene und Kinder und mehr als 100.000 Wöchnerinnen zum Opfer. Jede Stunde sterben ungefähr 50 Menschen an Sepsis. Damit verursacht Sepsis jährlich mehr Todesfälle als Brustkrebs, Prostatakrebs und HIV/AIDS zusammen.

#### **Diagnose wird oft zu spät gestellt**

Sepsis wird häufig zu spät diagnostiziert, weil die traditionell zur Diagnosestellung genutzten Symptome und Laborwerte wie Fieber, beschleunigter Herzschlag und beschleunigte Atmung oder die vermehrte Anzahl weißer Blutkörperchen unspezifisch sind. Die zügige Einleitung zeitkritischer Behandlungsmaßnahmen, insbesondere Antibiotika-, intravenöse Flüssigkeitsgabe und gezielte Behandlung zur Instandhaltung des Blutkreislaufs können das Risiko zu versterben halbieren.

#### **13. September ist Welt-Sepsis-Tag**

Der Welt-Sepsis-Tag ist eine Initiative der GSA, die von einer Gruppe gemeinnütziger Organisationen gegründet wurde. Der Welt-Sepsis-Tag findet jährlich am 13. September statt. Im Kontext des Aktionstages finden auf allen Kontinenten und in über 40 Ländern vielfältige Veranstaltungen statt, um auf die Missstände in den verschiedenen Bereichen der Sepsis-Prävention, -Diagnostik, -Therapie und -Rehabilitation aufmerksam zu machen.

Werden auch Sie aktiv und unterstützen Sie die Initiative. Zum Beispiel indem Sie sich auf der Webseite [www.world-sepsis-day.org](http://www.world-sepsis-day.org) registrieren. Oder indem Sie Qualitätsoffensiven in Ihrem Krankenhaus initiieren und Sie Ihre Institution und Organisation als Unterstützer des Welt-Sepsis-Tages anmelden.

## **Über CSL Behring**

CSL Behring ist führender Hersteller von Plasmaderivaten. Das Unternehmen produziert und vermarktet weltweit zahlreiche plasmabasierte und rekombinante Therapeutika. Leben zu retten und die Lebensqualität für Menschen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheiten zu verbessern, ist dabei vorrangiges Ziel. Die Therapeutika von CSL Behring sind angezeigt bei der Behandlung von Gerinnungsstörungen, darunter Hämophilie und von-Willebrand-Krankheit, primären Immundefekten, hereditärem Angioödem und vererbten Atemwegserkrankungen. Die Produkte des Unternehmens werden auch bei Herzoperationen, Organtransplantationen, Verbrennungen und bei der Vorbeugung gegen hämolytische Krankheiten bei Neugeborenen verwendet. CSL Behring betreibt eines der größten Plasmasammelnetzwerke der Welt, CSL Plasma. CSL Behring ist eine Tochtergesellschaft von CSL Limited (ASX:CSL), ein Biopharma-Unternehmen mit Sitz in Melbourne, Australien.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

## Rare Disease Day 2015

CSL Behring unterstützt den internationalen "Tag der Seltenen Krankheiten" (Rare Disease Day).

Hattersheim — 02.02.2015

CSL Behring ist verpflichtet, Leben zu retten und die Lebensqualität für Menschen mit seltenen und schweren Krankheiten zu verbessern. Diese Verpflichtung spiegelt sich in unserer Unterstützung von Programmen und Aktivitäten für Patienten mit seltenen Plasmaproteinmangel-Erkrankungen, Blutgerinnungsstörungen, angeborenen Immundefekten oder Alpha1-Proteinase-Inhibitor-Mangel wider. Wir arbeiten mit Patientenorganisationen zusammen, die sich um die Verbesserung der Qualität der medizinischen Versorgung dieser Patienten kümmern.



### **28. Februar ist "Rare Disease Day"**

Gemeinsam mit EURORDIS sowie mit nationalen Verbänden und Patientengruppen in mehr als 70 Ländern unterstützt CSL Behring daher den internationalen "Tag der Seltenen Krankheiten" (Rare Disease Day) am 28. Februar. Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Umsetzung nationaler Aktionspläne und Strategien für seltene Krankheiten zu fördern, welche zur Bewusstseinsbildung über seltene Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Patienten beitragen. Unter dem diesjährigen Motto "Gemeinsam für eine bessere Versorgung" schließen sich beim Rare Disease Day weltweit betroffene Menschen und ihre Angehörigen, Freunde sowie Ärzte, Forscher, Politiker etc. zusammen, um seltene Erkrankungen ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, um zu informieren und sich auszutauschen.

Auch Sie können mitmachen! Weitere Informationen: [www.rarediseaseday.org](http://www.rarediseaseday.org)

### **CSL Behring als Partner von EURORDIS**

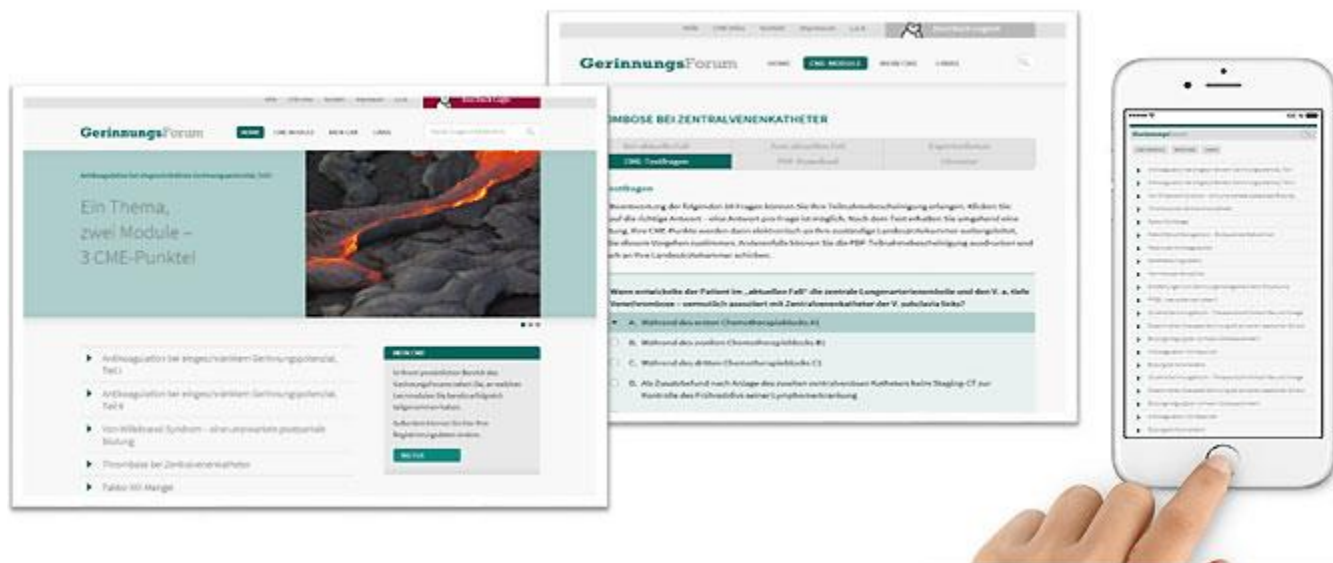
In Europa ist CSL Behring Partner von EURORDIS, der Europäischen Organisation für Seltene Krankheiten. EURORDIS ist ein von Patientenorganisationen und Einzelpersonen geführter Verband, der auf dem Gebiet seltener Krankheiten tätig ist. Die Aufgabe von EURORDIS ist, eine starke pan-europäische Gemeinschaft von Patientenorganisationen und Personen, die an einer seltenen Krankheit leiden, aufzubauen, sie zu vertreten sowie direkt oder indirekt gegen die Auswirkungen der Krankheit auf ihr Leben zu kämpfen.

Weitere Informationen: [www.eurordis.org](http://www.eurordis.org)

## CME-Portal GerinnungsForum: Neu!

Online-Fortbildung zur Gerinnung jetzt noch übersichtlicher, persönlicher und flexibler

Hattersheim — 03.02.2015



Viele Mediziner profitieren bereits seit langem vom GerinnungsForum als Weiterbildungsmöglichkeit zu Störungen im Gerinnungs- und Fibrinolyse-System. Jetzt wurde die Website als innovatives Online-Fortbildungsportal [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net) grundlegend überarbeitet, damit Sie noch besser und zeitgemäßer beim Online-Sammeln von CME-Punkten unterstützt werden. Neben dem komplett überarbeiteten Erscheinungsbild bietet das GerinnungsForum ab sofort wesentliche neue Vorteile: Mit rezertifizierten und komplett neuen CME-Modulen zu unterschiedlichen Schwerpunkten können Sie Ihr Wissen auffrischen und CME-Punkte für das Fortbildungszertifikat Ihrer Ärztekammer erhalten.

### Übersichtlicher

Die Fortbildungsmodule sind klarer strukturiert, die einzelnen Kapitel mit einer Navigationsleiste auch direkt ansteuerbar. Am Prinzip, die CME-Module in einzelne Rubriken (Kasuistik, Repetitorium, Expertenforum) zu untergliedern, hat sich jedoch nichts verändert. So bleiben die Textabschnitte überschaubar, die zahlreichen Informationen lassen sich leicht erfassen und bewältigen. Außerdem sind die Module nun nicht mehr nach Erscheinungsjahr, sondern nach Kategorien sortiert. So finden Sie schneller die Themen, die Sie interessieren.

### Persönlicher

Unter dem neuen Navigationspunkt „Mein CME“ merkt sich die Website künftig Ihre CME-Zertifikate, so dass Sie immer den Überblick über erzielte Punkte und absolvierte Module behalten.

### Flexibler

Ganz gleich, ob Sie das neue GerinnungsForum mit Ihrem PC am Schreibtisch, einem Tablet oder dem Smartphone aufrufen – die Darstellung der Inhalte passt sich automatisch an. Sie können sich also geräteunabhängig fortbilden.

Wir wünschen Ihnen Freude mit dem neuen GerinnungsForum, eine Auffrischung Ihres Wissens und viel Erfolg beim Erwerb Ihrer CME-Punkte!

Das GerinnungsForum finden Sie online unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)

## GerinnungsForum, Ausg. 4/2014

„GerinnungsForum“, Ausgabe 4/2014, zum Thema „Thrombotisch-Thrombozytopenische Purpura“

Hattersheim — 10.02.2015

Das neue Heft „GerinnungsForum“ widmet sich dem Thema Thrombotisch-Thrombozytopenische Purpura (TTP). Es ist für Intensivmediziner konzipiert, aber auch generell für Ärzte (auch in Weiterbildung), die in Notfallambulanzen der Krankenhäuser arbeiten und deshalb die Krankheitsbilder TTP und HUS rasch erkennen und behandeln sollten.

Beim aktuellen Fall handelt es sich um eine 37 jährige Frau, bei der eine ausgeprägte Thrombozytopenie festgestellt wurde. Bereits zuvor hatte sie eine TTP-Krankheitsepisode mit multiplen Gefäßkomplikationen, in deren Folge die Patientin auf eine Therapie mit Phenprocoumon eingestellt wurde. Das gemeinsame Auftreten von Thrombosen bei Thrombozytopenie und Blutungsneigung ist namensgebend für die Erkrankung (Thrombotisch-Thrombozytopenischen Purpura, TTP), ein hämatologischen Notfall, der – nicht adäquat behandelt – eine hohe Letalität hat.

Im zweiten Teil des Heftes wird auf die differentialdiagnostische Abgrenzung einer TTP vom dem Hämolytisch-urämisches Syndrom – HUS – eingegangen. Dieses Krankheitsbild erhielt im Jahr 2011 traurige Popularität, als es in Norddeutschland durch den Verzehr von verseuchten Bockshornklee-Sprossen zur dieser komplementvermittelten Erkrankung und zu Todesfällen kam. Das HUS stellt die häufigste Ursache für das akute Nierenversagen im Kindes- und Jugendalter dar.

Im Expertenforum wird über Niereninsuffizienz und das thromboembolische Risiko diskutiert.

Bitte beachten: Das neue Heft ist zweigeteilt (CME I und II) und enthält auch in der elektronischen Version zwei CME-Frageteile. Der Vorteil: Durch richtige Beantwortung der CME-Fragen können 2 Punkte pro Lerneinheit gesammelt werden, also bis zu vier CME-Punkte insgesamt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)

## Interlaken Leadership Awards 2015

Neue Runde für das globale Förderprogramm "Interlaken Leadership Awards" hat begonnen

Hattersheim — 19.02.2015

Das globale Förderprogramm der Interlaken Leadership Awards geht in die nächste Runde. Ab sofort können die neuen Bewerbungen für 2015 eingereicht werden. Das von CSL Behring ins Leben gerufene Programm stellt Geld- und Sachstipendien bereit, um die medizinische Forschung zur Rolle der Immunglobuline bei der Behandlung neuroimmunologischer Erkrankungen zu unterstützen. Bislang wurden im Rahmen der Interlaken Leadership Awards Stipendien in Höhe von über drei Millionen US-Dollar vergeben.

Ziele des Programms sind unter anderem die Identifikation neuer Anwendungsmöglichkeiten für polyvalente Immunglobulinpräparate und die Gewinnung neuer Erkenntnisse zu ihrem Wirkungsmechanismus.

Bewerbungsfristen:

- Einreichung des "Letter of intent" bis 30. März 2015
- Einreichung des vollständigen Protokolls bis 1. Juni 2015



Weitere Informationen zum Preis, den Teilnahmebedingungen und zum Online-Bewerbungsverfahren finden Sie unter [www.InterlakenLeadershipAwards.com](http://www.InterlakenLeadershipAwards.com)



## CSL spendet Faktor-Präparate an World Federation of Hemophilia (WFH)

CSL Behring verbessert weiterhin den Zugang zu medizinischer Versorgung und spendet Faktorpräparate zur Behandlung von Blutungskrankheiten an die WFH

Frankfurt a.M./Hattersheim — 27.02.2015

Im Rahmen seines beständigen Einsatzes für Menschen mit Blutungskrankheiten in aller Welt gibt CSL Behring bekannt, dass das Unternehmen der World Federation of Hemophilia (WFH) zwei Millionen internationale Einheiten (IU) Faktorpräparate spendet. Die WFH ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, Menschen mit Hämophilie und anderen angeborenen Blutungskrankheiten ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Spende kommt dem GAP-Programm der WFH zugute, der Global Alliance for Progress zur Verbesserung der Diagnose und Behandlung von Blutungskrankheiten in Entwicklungsländern. CSL war das erste Biotherapieunternehmen weltweit, das der WFH eine mehrjährige Förderzusage gab und das GAP-Programm nun seit 2009 durch Bereitstellung von Gerinnungsfaktorpräparaten langfristig unterstützt. „Wir sind sehr stolz auf die Fortschritte des GAP-Programms und dankbar für die großzügigen Spenden von CSL Behring“ sagte Alain Weill, Präsident der WFH. „Wir freuen uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit mit CSL Behring in unserem Bemühen, unsere Selbstverpflichtung zu erfüllen und Gerinnungsfaktorkonzentrate in Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen, wo Menschen, die mit einer Blutungskrankheit leben müssen, nicht immer Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung haben.“

„CSL Behring arbeitet engagiert für das Wohlergehen der Menschen, die mit seltenen oder schwerwiegenden Erkrankungen leben“, sagte Paul Perreault, CEO und Managing Director von CSL Limited. „Das GAP-Programm hat im Laufe der Jahre bereits exzellente Fortschritte erzielt, und seine Zielsetzung deckt sich unverändert mit der unseren: das Leben von Menschen, die mit einer schweren Erkrankung wie Hämophilie oder von-Willebrand-Syndrom leben, spürbar zu verbessern.“

2012 erneuerte CSL Behring sein Produktspendenabkommen mit der WFH für den Zeitraum von 2013 bis 2015. Seit 2012 hat CSL Behring knapp 7,7 Millionen IU Präparate zur Behandlung von Menschen mit Blutungskrankheiten wie Hämophilie oder von-Willebrand-Syndrom (vWS) in Entwicklungsländern gespendet.

### **Über die Global Alliance for Progress**

Die Global Alliance for Progress (GAP) ist ein gesundheitliches Entwicklungsprojekt, das 2003 aufgelegt wurde und nun in seinen zweiten Zehnjahreszeitraum geht. Das Ziel des GAP-Programms ist es, die Diagnose und Behandlung der Hämophilie und anderer Blutungskrankheiten in Entwicklungsländern deutlich zu verbessern. Es soll die Lücke zwischen der Zahl der Menschen, die mit Hämophilie geboren werden, und denen, die das Erwachsenenalter erreichen, schließen, ebenso die Lücke zwischen der geschätzten und der tatsächlich diagnostizierten Zahl der von Blutungskrankheiten Betroffenen sowie zwischen den benötigten und den verfügbaren Mengen Therapeutika. CSL Behring unterstützt das GAP-Programm der WFH als einer der Programmensponsoren.

### **Über die World Federation of Hemophilia**

Seit über 50 Jahren setzt sich die WFH, eine internationale gemeinnützige Organisation, dafür ein, Menschen mit Hämophilie und anderen angeborenen Blutungskrankheiten ein besseres

Leben zu ermöglichen. Die 1963 gegründete WFH ist ein globales Netzwerk von Patientenorganisationen aus 127 Ländern und ist von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) offiziell anerkannt. Die WFH im Internet: [www.wfh.org](http://www.wfh.org).

### **Über CSL Behring**

CSL Behring ist führender Hersteller von Plasmaderivaten. Das Unternehmen produziert und vermarktet weltweit zahlreiche plasmabasierte und rekombinante Therapeutika. Leben zu retten und die Lebensqualität für Menschen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheiten zu verbessern, ist dabei vorrangiges Ziel. Die Therapeutika von CSL Behring sind angezeigt bei der Behandlung von Gerinnungsstörungen, darunter Hämophilie und von-Willebrand-Krankheit, primären Immundefekten, hereditärem Angioödem und vererbten Atemwegserkrankungen. Die Produkte des Unternehmens werden auch bei Herzoperationen, Organtransplantationen, Verbrennungen und bei der Vorbeugung gegen hämolytische Krankheiten bei Neugeborenen verwendet. CSL Behring betreibt eines der größten Plasmasammelnetzwerke der Welt, CSL Plasma. CSL Behring ist eine Tochtergesellschaft von CSL Limited (ASX:CSL), ein Biopharma-Unternehmen mit Sitz in Melbourne, Australien.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

### **Kontakt:**

Sarah Ford  
World Federation of Hemophilia  
Tel. Büro: 514-394-2822  
E-Mail: [sford@wfh.org](mailto:sford@wfh.org)

Greg Healy  
CSL Behring  
Tel. Büro: 610-878-4841  
Mobil: 610-906-4564  
E-Mail: [Greg.Healy@CSLBehring.com](mailto:Greg.Healy@CSLBehring.com)

## EU-Zulassungsantrag für rIX-FP

Europäische Arzneimittelagentur beginnt Prüfung des Zulassungsantrags für rIX-FP bei Hämophilie B

KING OF PRUSSIA, Pa. — 30.03.2015

Lesen Sie mehr hierzu in der [internationalen Pressemeldung von CSL Behring \(engl.\)](#)

## CSL Behring erneuert anlässlich des Welt-Hämophilie-Tages sein Versprechen gegenüber der World Federation of Hemophilia

CSL Behring will 10 Millionen IE seiner Arzneimittel gegen Blutgerinnungsstörungen spenden und die WFH mit über 1,1 Millionen Dollar unterstützen

King of Prussia, PA, USA, und Montreal, Kanada — 14.04.2015

Anlässlich des Welt-Hämophilie-Tages am 17. April gaben die World Federation of Hemophilia (WFH) und CSL Behring heute bekannt, dass CSL Behring sich erneut zur Spende von internationalen Einheiten (IE) seiner Plasmaprotein-Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen für das Global Alliance for Progress (GAP)-Programm der WFH und für andere WFH-Programme verpflichtet hat. Außerdem wird das Unternehmen die WFH mit hohen Geldbeträgen unterstützen.

Im Rahmen dieses neuen Übereinkommens wird CSL Behring der WFH ab 2016 über einen Zeitraum von drei Jahren 10 Millionen IE von einem oder mehreren Präparaten aus seiner breiten Palette an Plasmaprotein-Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen zur Verfügung stellen. Das GAP-Programm möchte die Diagnostik und Therapie von Blutgerinnungsstörungen in den Entwicklungsländern verbessern. Im Jahr 2009 war CSL das erste Biotherapeutika-Unternehmen der Welt, das sich zu einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit der WFH verpflichtete und über einen längeren Zeitraum hinweg Gerinnungsfaktorprodukte zur humanitären Hilfe für das GAP-Programm spendete. Außerdem wird CSL Behring das Corporate Partner- und das GAP-Programm der WFH in diesen drei Jahren mit über 1,1 Millionen Dollar finanziell unterstützen. Mit dem Welt-Hämophilie-Tag möchte die WFH die Hämophilie und andere genetisch bedingte Blutgerinnungsstörungen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit heben.

„Die WFH hat das GAP-Programm ins Leben gerufen, um etwas für die Verwirklichung unserer Vision ‚Treatment for All‘ [Behandlung für alle] zu tun. Das Programm zielt darauf ab, die Diagnostik zu verbessern und den Millionen von Patienten, die an einer seltenen Blutgerinnungsstörung leiden, aber noch nicht behandelt werden, Zugang zu angemessener Versorgung zu bieten“, erklärte WFH-Vorsitzender Alain Weill. „Ebenso wie die WFH steht auch CSL Behring hinter unserer Vision, die Diagnostik und den Therapiezugang zu verbessern. Und wieder sind wir dankbar für das großzügige Versprechen von CSL Behring, uns bei der Erfüllung unseres großen Vorhabens zu helfen: Gerinnungsfaktor-Konzentrate in Entwicklungsländern einzuführen, wo Patienten mit Blutgerinnungsstörungen oftmals immer noch keinen Zugang zu adäquater Therapie haben.“

Seit seiner ersten Spende im Jahr 2009 hat CSL Behring fast 14 Millionen IE seiner Plasmaprotein-Therapeutika gegen Blutgerinnungsstörungen zur Behandlung von Patienten mit Hämophilie oder von-Willebrand-Krankheit (VWD) in Entwicklungsländern zur Verfügung gestellt.

„CSL Behring kämpft schon lange an vorderster Front dafür, Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen ein normales, gesundes Leben zu ermöglichen“, sagt Paul Perreault, CEO und Managing Director von CSL Limited. „Das GAP-Programm steht im Einklang mit dem Ziel

unseres Unternehmens, das Leben von Menschen mit schwerwiegenden Erkrankungen wie Hämophilie oder von-Willebrand-Krankheit im positiven Sinn zu verändern. Wir freuen uns auf unsere weitere Partnerschaft mit der WFH und auf unsere fortgesetzte Zusammenarbeit, die darauf abzielt, Patienten in Entwicklungsländern auf der ganzen Welt einen besseren Zugang zur Behandlung dieser Krankheiten zu ermöglichen.“

### **Über das Global Alliance for Progress-Programm**

Beim Global Alliance for Progress (GAP)-Programm handelt es sich um ein Projekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung, das im Jahr 2003 gestartet wurde und mittlerweile in die zweite Dekade (2013–2022) gegangen ist. Die allgemeinen Ziele des GAP-Programms bestehen darin, die weltweite Anzahl identifizierter/diagnostizierter Patienten mit Blutgerinnungsstörungen um 50.000 zu erhöhen und dafür zu sorgen, dass 50 Prozent dieser neu diagnostizierten Patienten aus den ärmsten Ländern der Welt stammen. CSL Behring ist einer der Sponsoren des GAP-Programms der WFH.

### **Über die World Federation of Hemophilia**

Die World Federation of Hemophilia (WFH) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich seit über 50 Jahren dafür einsetzt, das Leben von Menschen mit Hämophilie und anderen genetisch bedingten Blutgerinnungsstörungen zu verbessern. Seit ihrer Gründung im Jahr 1963 hat sich die WFH zu einem globalen Netzwerk mit Patientenorganisationen in 127 Ländern und offizieller Anerkennung durch die Weltgesundheitsorganisation entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wfh.org](http://www.wfh.org)

### **Über CSL Behring**

CSL Behring ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Plasmaprotein-Therapeutika. Um Leben zu retten und die Lebensqualität von Patienten mit seltenen schwerwiegenden Erkrankungen zu verbessern, produziert und vermarktet CSL Behring weltweit eine Reihe von Plasmaderivaten und rekombinanten Arzneimitteln. Die Medikamente des Unternehmens werden weltweit zur Behandlung von Blutgerinnungsstörungen wie Hämophilie und von-Willebrand-Krankheit, primären Immunschwächekrankheiten, hereditärem Angioödem und angeborenen Atemwegserkrankungen (und in manchen Märkten auch zur Behandlung neurologischer Erkrankungen) eingesetzt. Des Weiteren finden die Produkte des Unternehmens in der Herzchirurgie, bei Organtransplantationen, der Behandlung von Verbrennungen und bei der Prävention hämolytischer Erkrankungen bei Neugeborenen Anwendung. CSL Behring unterhält mit CSL Plasma eines der größten Netzwerke von Plasmaspendezentren weltweit. CSL Behring ist ein globales Biopharma-Unternehmen und eine Tochtergesellschaft der CSL Unternehmensgruppe. Die Muttergesellschaft CSL Limited (ASX:CSL) hat ihren Hauptsitz in Melbourne (Australien). Weitere Informationen finden Sie unter [www.cslobehring.com](http://www.cslobehring.com)

Ansprechpartner:

Sarah Ford  
World Federation of Hemophilia  
Büro: 514-394-2822  
[sford@wfh.org](mailto:sford@wfh.org)

## Aktion zum weltweiten HAE-Tag am 16. Mai 2015

„HAErkules“ macht stark für Ferienabenteuer

Frankfurt a.M./Hattersheim — 12.05.2015

Das Unternehmen CSL Behring startet zum diesjährigen Internationalen HAE-Tag am 16. Mai gemeinsam mit der HAE-Vereinigung e.V. einen Ferien-Austausch für betroffene Kinder und Jugendliche. Mit der Aktion namens „HAErkules“ werden junge Patienten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die unter der seltenen Erbkrankheit Hereditäres Angioödem (HAE) leiden, angesprochen. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, Ferientage in einer Gastfamilie zu verbringen, in der HAE ebenfalls bekannt ist. „Wir möchten die Teilnehmer motivieren, genau wie ihre gleichaltrigen Freunde neue Freundschaften zu knüpfen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehört auch, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben. Das macht sie stark – und das wollen wir unterstützen“, so Lucia Schauf, 1. Vorsitzende der HAE Vereinigung e.V.



In Deutschland gibt es bisher ca. 1.600 diagnostizierte HAE-Betroffene, man kann jedoch von einer erheblichen Dunkelziffer ausgehen. Die Erbkrankheit führt zu einem Mangel oder einer Minderfunktion des Plasmaeiweißes C1-Esterase-Inhibitor (C1-INH). Typische Symptome sind spontan auftretende, wiederkehrende Schwellungen (Ödeme) der Haut und der Schleimhäute des ganzen Körpers. Neben äußeren Ödemen im Gesicht, an Gliedmaßen oder Geschlechtsorganen kann es auch zu inneren Schwellungen an den Organen kommen, die sich z. B. durch starke Magen-Darm-Krämpfe mit Kreislaufbeschwerden äußern. Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend, da im schlimmsten Fall eine Kehlkopfschwellung zum Ersticken führen kann. Daher ist es für jeden HAE-Patienten wichtig, medizinisch bestmöglich versorgt zu sein. HAE ist zwar nicht heilbar, doch mit der richtigen medikamentösen Therapie kann ein nahezu normales Leben ohne gravierende Einschränkungen geführt werden. Sollte es zu einer HAE-bedingten Schwellung kommen, kann diese beispielsweise mit der intravenösen Verabreichung des fehlenden Eiweißes behandelt werden. Dadurch bildet sich die Schwellung wieder zurück.

Das Austauschprogramm „HAErkules“ startet zum Internationalen HAE-Tag am 16. Mai und läuft zeitlich unbegrenzt. Ziel der Aktion ist, den Zusammenhalt unter den betroffenen Kindern und Jugendlichen zu stärken und neue Freundschaften entstehen zu lassen. Es bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, sich selbst weiter zu entwickeln und in den Ferien abseits des Alltags neue Erfahrungen zu sammeln. Wie lange ein Aufenthalt in einer Gastfamilie dauert, wird von den Familien individuell festgelegt. Auch Teilnehmer, die zum ersten Mal ohne ihre Eltern verreisen, brauchen sich keine Sorgen machen: Alle Gastfamilien kennen sich gut mit

dem Thema HAE aus, denn in den Familien kommt die Erkrankung ebenfalls vor.

„HAErkules“ soll jungen HAE-Erkrankten und deren Familien außerdem Mut machen und sie darin bestärken, sich nicht durch ihre Erkrankung im Alltag einschränken zu lassen. Frau Schauf hält den Ferienaustausch für äußerst sinnvoll: „Gerade an HAE erkrankte Kinder und Jugendliche können oftmals bei Klassen- oder Vereinsfahrten nicht teilnehmen, weil die Betreuer Angst vor einer Notfallsituation haben. Das Austauschprogramm ermöglicht den Jugendlichen nun solche Ferienfahrten, denn die jeweiligen Familien wissen, was im Falle einer akuten Attacke zu tun ist. Denn wo sind Kids und Teens besser aufgehoben, als dort, wo man HAE kennt.“

### **Weitere Informationen**

- [www.haeday.org](http://www.haeday.org)
- [www.hae-erkennen.de](http://www.hae-erkennen.de)
- [www.schwellungen.de](http://www.schwellungen.de)
- [www.facebook.com/haevereinigung](https://www.facebook.com/haevereinigung)

Gerade der Internationale HAE-Tag ([www.haeday.org](http://www.haeday.org)), der jedes Jahr am 16. Mai stattfindet, eignet sich als optimaler Startschuss für die Aktion. An diesem Tag machen Betroffene, Angehörige, Selbsthilfegruppen, Ärzte und Organisationen darauf aufmerksam, dass HAE-Patienten häufig ein nahezu normales Leben führen können, nachdem sie eine korrekte Diagnose erhalten haben und daraufhin richtig therapiert werden können. Da HAE zu den seltenen Erkrankungen zählt, sind die Betroffenen oft viele Jahre auf der Suche nach der richtigen Diagnose. Bei HAE werden die Symptome z. B. häufig mit Allergien verwechselt oder als psychosomatische Erscheinung interpretiert. Am Internationalen HAE-Tag soll daher das Bewusstsein für die Erkrankung weiter gesteigert werden. Ziel ist es, die Menschen für das Thema zu sensibilisieren, damit in Zukunft schneller die richtige Diagnose gestellt werden kann.

### **Über CSL Behring**

CSL Behring ist führender Hersteller von Plasmaderivaten. Das Unternehmen produziert und vermarktet weltweit zahlreiche plasmabasierte und rekombinante Therapeutika. Leben zu retten und die Lebensqualität für Menschen mit seltenen und schwerwiegenden Krankheiten zu verbessern, ist dabei vorrangiges Ziel. Die Therapeutika von CSL Behring sind angezeigt bei der Behandlung von Gerinnungsstörungen, darunter Hämophilie und von-Willebrand-Krankheit, primären Immundefekten, hereditärem Angioödem und vererbten Atemwegserkrankungen. Die Produkte des Unternehmens werden auch bei Herzoperationen, Organtransplantationen, Verbrennungen und bei der Vorbeugung gegen hämolytische Krankheiten bei Neugeborenen verwendet. CSL Behring betreibt eines der größten Plasmasammelnetzwerke der Welt, CSL Plasma. CSL Behring ist eine Tochtergesellschaft von CSL Limited (ASX:CSL), ein Biopharma-Unternehmen mit Sitz in Melbourne, Australien.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.cslbehring.de](http://www.cslbehring.de)

Ansprechpartner für die Presse:

Miriam Theilacker

Edelman GmbH

Niddastraße 91

D-60329 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 401254-441

Fax: (069) 401254-300

E-Mail: [miriam.theilacker@edelman.com](mailto:miriam.theilacker@edelman.com)



## GerinnungsForum, Ausg. 2/2015

„GerinnungsForum“, Ausgabe 2/2015, zum Thema „Schwangerschaft und Gerinnung“

Frankfurt a.M./Hattersheim — 11.08.2015

Thema des neuen Heftes sind Gerinnungsstörungen in der Schwangerschaft, also eine facettenreiche Materie die von DIC über peripartale Blutungen bis zur Thromboseneigung reicht.

Schwangerschaft und Geburt haben physiologische Einflüsse auf die Gerinnung. Leider können sie aber auch pathologisch sein. Diese Ausgabe beschreibt in „Der aktuelle Fall“ eine Fruchtwasserembolie mit schrecklichem Ausgang. Hier gehen die noch nicht völlig geklärten pathophysiologischen Veränderungen über die Einflüsse auf die Gerinnung deutlich hinaus – ein seltenes, aber leider meist fatal verlaufendes Ereignis.

Unter „Zum aktuellen Fall“ lesen Sie die Veränderungen der Gerinnung in der Schwangerschaft. Das „Expertenforum“ setzt den Schwerpunkt auf das Management postpartaler Blutungen (PPH).

In der Online-Ausgabe des Heftes können Sie die CME-Fragen zu dieser Ausgabe beantworten und erhalten Ihre Teilnahmebescheinigung als PDF-Download. Außerdem steht Ihnen das elektronische Punktekonto über Ihre Fortbildungsnummer zur Verfügung.

Bitte beachten: Das neue Heft ist zweigeteilt (CME I und II) und enthält auch in der elektronischen Version zwei CME-Frageteile. Der Vorteil: Durch richtige Beantwortung der CME-Fragen können 2 Punkte pro Lerneinheit gesammelt werden, also bis zu vier CME-Punkte insgesamt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)

## GerinnungsForum, Ausg. 3/2015

„GerinnungsForum“, Ausgabe 3/2015, zum Thema „Hypothermie“

Frankfurt a.M./Hattersheim — 13.11.2015

Das neue Gerinnungsforum behandelt das Thema Hypothermie aus verschiedenen Perspektiven. Definition, Pathophysiologie, Temperaturmessung und natürlich der Einfluss von Hypothermie auf die Blutgerinnung wird betrachtet.

Der "aktuelle Fall" behandelt diesmal zwei Fallbeispiele. Zuerst wird ein Skitourengeher beschrieben, der von einer Lawine erfasst und erst nach 100 min unter mehreren Metern Schnee mit einer Körperkerntemperatur von 22°C gefunden wurde. Dieser Patient konnte ohne Folgeerscheinungen nach 2,5 Wochen aus dem Krankenhaus entlassen werden. Fall zwei behandelt eine 39-jährige Frau, die eine Woche nach der komplikationslosen Geburt eines gesunden Kindes mit Oberbauchschmerzen im Krankenhaus vorstellig wurde. Bei einer Laparotomie wurde eine ausgedehnte retroperitoneale Blutung mit Blutungsquelle im Bereich des unteren Milzpoles festgestellt und die Milz entfernt.

Im Teil 2 des Heftes wird auf die die Physiologie der Thermoregulation, korrekte Temperaturmessung und die Folgen von Hypothermie eingegangen. Das Expertenforum referiert Studien, die hypotherme Patienten untersuchten.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gerinnungsforum.net](http://www.gerinnungsforum.net)